

Brauche Strafarbeit für Betreuungsstunde

Beitrag von „Pelikanfuß“ vom 15. Mai 2010 19:35

Und zwar mache ich mehrfach die Woche eine Betreuungsstunde, wo die 5. und 6. Klassen, die eigentlich Schulschluss haben, aber auf den Bus warten müssen, betreut werden. leider benehmen die sich nicht wirklich, da sie halt nicht verpflichtet sind, Hausaufgaben oder so zu machen, sondern da eben auch Essen dürfen etc. Aber dabei sind sie natürlich nicht leise und es artet oft aus. Ich hätte gerne eine Strafarbeit, die eine wirkliche Strafarbeit ist, denn Schulordnung [abschreiben](#) machen hier bei uns alle Lehrer ständig und das geht den Kids am A**** vorbei, das machen die fast noch gerne, weil sie dabei nicht denken müssen. ich hätt gern ne Aufgabe, die anspruchsvoller ist, so dass sie schnell die Lust dran verlieren.

Also im regulären Unterricht gebe ich halt immer was passendes dazu auf. Also ne Grammatikseite im Buch komplett bearbeiten und [abschreiben](#) plus alles abzeichen etc. oder in Mathe, stupide Rechenaufgaben, wo die SuS meist nach zweien keine Lust mehr haben und dann nie wieder stören 

Habt ihr Ideen für die Betreuungsstunde? Will mir da nicht mega viel Arbeit machen, aber ich will sie schon "überraschen", dass sie schnell merken, dass mit mir nicht gut Kirschen essen ist, wenn mich jemand nervt... 

Beitrag von „Djino“ vom 15. Mai 2010 19:54

Dazu zwei "Lektüre" Tipps: Kopiervorlagen für Zusatzaufgaben

Bußgeldkatalog: 68 originelle Zusatzaufgaben bei Regelverstößen. Kopiervorlagen - Sekundarstufe I , ISBN 3834437263

Bußgeldkatalog 2: 68 originelle AufsatztHEMAEN zu Regelverstößen, ISBN 3834434728

Da bekommen laute Störer dann z.B. ein Kreuzworträtsel zu Lärm, die Aufgabe, ein Plakat zu malen o.ä., wer andere beleidigt, schreibt einen Entschuldigungsbrief etc.

Wenn man Zusatzaufgaben per Zettel verteilt, wirkt es nach den ersten "Erfahrungen" auf Schülerseite, wenn man nur die entsprechende, mittlerweile bekannte Mappe herausholt 

Beitrag von „Pelikanfuß“ vom 15. Mai 2010 19:57

Ja, die kenne ich, wollte ich mir aber ungerne kaufen..=/ Abgesehen davon glaube ich, dass sie an so einem Kreuzworträtsel auch noch Spaß hätten...:/

Beitrag von „Vaila“ vom 15. Mai 2010 20:14

Du könntest den folgenden Text [abschreiben](#) und von den Eltern unterschreiben lassen:

Stören

Jetzt schreibst du diesen Text in aller Ruhe und vor allem sauber und handschriftlich ab. Genau genommen ist das eine vollkommen unnötze und überflüssige Arbeit, aber wahrscheinlich hast du (nicht zum ersten Mal?) den Unterricht durch Schwatzen, Herumlaufen oder Ähnliches massiv gestört.

Gründe gibt es dafür genug: „Er/sie hat mich nur etwas gefragt. ... ich brauche doch nur einen Spitzer.“ Oder: „Ich muss meinen Müll fortwerfen ... mir ist langweilig ... es ist so schön, wenn mich alle beachten.“ Ob das nun stimmt oder nicht ist uninteressant, denn letztendlich bist du allein für DEIN Verhalten verantwortlich. Das heißt, dass du auch ganz allein die Folgen für dein Betragen ausbaden musst.

Im Unterricht hat jeder das Recht, ungestört lernen zu dürfen. Der Lehrer hat das Recht ungestört zu unterrichten und alle sind verpflichtet, die Rechte des Anderen zu achten. Wenn du keine Lust hast aufzupassen, dann ist das deine Sache. Du musst dir nur überlegen, dass auch DU die schlechten Noten und Zeugnisse für deine Leistungen bekommst.

Außerdem kann es sein, dass dich andere auslachen, wenn du die einfachsten Dinge nicht verstehst. Das ist alles dein Problem.

Die anderen wollen aber aufpassen und etwas lernen. Deshalb ist es nicht in Ordnung, wenn du sie dabei dauernd störst. Auch deinem Lehrer gegenüber ist es unfair, wenn du ständig dazwischenrufst. Auch er muss sich konzentrieren und versucht den Unterricht so zu gestalten, dass alle verstehen, worum es geht.

Außerdem soll Schule ja auch Spaß machen. Wenn sich aber ständig jemand in den Vordergrund spielt, wird das für die anderen ziemlich schnell langweilig und lästig. Wenn sich alle so verhalten würden wie du, hätten wir bald ein riesiges Chaos im Klassenzimmer und es wäre unerträglich laut. Und zu viel Lärm kann sogar krank machen.

Es ist wirklich nicht nötig, dass andere wegen dir Kopfschmerzen bekommen. Überlege also, ob es wirklich angebracht ist, dass du dauernd unangenehm auffällst.

Ganz nebenbei ersparst du dir in der Schule auch jede Menge Ärger. Diesen Text hast du jetzt

vollkommen unnötig abgeschrieben - hoffentlich das letzte Mal.

Aber vielleicht hat es ja auch etwas Gutes und du hast dir mal Gedanken über dein eigenes Verhalten gemacht. Zumindest konnte ich dir mal in aller Ruhe sagen, was ich davon halte. Ich hoffe, du hast auch bemerkt, dass du und dein Verhalten mir nicht vollkommen egal sind - im Gegenteil. Ich würde mich auch freuen, wenn du in Zukunft versuchst, dich mehr auf den Unterricht zu konzentrieren, statt dauernd zu stören.

Du wirst sehen, das ist gar nicht so langweilig wie du vielleicht denkst. Wenn du Lust hast, kannst du mir in den nächsten Tagen erzählen, was dir zu diesem Thema alles eingefallen ist.

Zum Schluss lässt du den abgeschriebenen Text noch von deinen Eltern unterschreiben. Dies solltest du auf keinen Fall vergessen, es gibt auch einen Text zu „Vergesslichkeit“.

Beitrag von „ninal“ vom 15. Mai 2010 20:41

Vaila,

den Text zur Vergesslichkeit hätte ich gerne. Kannst Du?

LG
ninal

Beitrag von „Dejana“ vom 15. Mai 2010 20:57

Zitat

Original von Pelikanfuß

Und zwar mache ich mehrfach die Woche eine Betreuungsstunde, wo die 5. und 6. Klassen, die eigentlich Schulschluss haben, aber auf den Bus warten müssen, betreut werden. leider benehmen die sich nicht wirklich, da sie halt nicht verpflichtet sind, Hausaufgaben oder so zu machen, sondern da eben auch Essen dürfen etc. Aber dabei sind sie natürlich nicht leise und es artet oft aus.

Den Sinn versteh ich jetzt nicht ganz. Die haben Schulschluss, warten aber noch ne Stunde lang auf den Bus?

Wenn die da einfach nur rumhaengen sollen, wird das nicht einfach in Stille ablaufen. Ist doch klar. Das ist doch langweilig. Und gelangweilte Kinder machen Unsinn. (Unsere warten ganze 10

Minuten auf den letzten Bus und handeln sich da schon Aerger ein.) Was hat sich deine Schulleitung denn dabei gedacht?

Statt einer "Strafarbeit" wuerde ich mir eher was sinnvolleres fuer die Zeit einfallen lassen.

Beitrag von „Pelikanfuß“ vom 15. Mai 2010 21:08

Tja, gedacht hat sich das niemand was. Das ist ja das Problem. die können halt was essen oder Hausaufgaben machen oder was weiß ich. Aber das können sie halt nicht leise, sondern brüllen echt richtig rum und haben null Respekt, grad weils eben kein wirklicher Unterricht ist. Einige machen halt Hausaufgaben, andere nur Scheiß. Ich hab keinen Plan, was ich denen sonst als Aufgabe geben soll. Manchmal haben wir auch gespielt, aber jedes mal Prominentenraten ist halt auch doof, und eben auch weil manche da ihre Hausaufgaben machen wollen. die müssen aus irgendwelchern Gründen noch beaufsichtigt sein bis eben der Bus fährt.... *seufz*

Nur was soll ich denen dann anbieten, was sie machen können? Ich habe keine Lust, das auch noch vorzubereiten wie meinen Unterricht....=/

Beitrag von „Vaila“ vom 15. Mai 2010 21:19

Vergesslichkeit

Jetzt schreibst du diesen Text in aller Ruhe und vor allem sauber und handschriftlich ab. Genau genommen ist das eine vollkommen unnütze und überflüssige Arbeit, aber da du in letzter zeit häufig Dinge vergessen hast, musst du lernen, dass es besser ist, nichts zu vergessen als einen solchen Text abschreiben zu müssen.

Vergesslichkeit kennt sicherlich jeder aus seinem alltäglichen Leben. Man kann sich Namen, Termine oder Telefonnummern nicht merken. Man vergisst seinen Haus-, Fahrrad- oder Spindschlüssel oder, so wie bei dir, die Hausaufgaben oder die Arbeitsmittel. Dazu gehören Hefte, Bücher, Mäppchen, etc.

Oft ist das Kurzzeitgedächtnis von der Vergesslichkeit betroffen.

Bis zu einer gewissen Häufigkeit und Schwere ist Vergesslichkeit vollkommen normal und hat vollkommen harmlose Gründe wie eine vorübergehende Ablenkung oder kurzfristigen Stress. Bei dir tritt die Vergesslichkeit jedoch gehäuft vor (siehe die Eintragungen in meiner Liste!).

Oft tritt Vergesslichkeit zusammen mit Lernschwierigkeiten und Konzentrationsschwächen auf. In diesem Fall sollte auf jeden Fall ein Arzt aufgesucht werden, um die Ursachen der

Vergesslichkeit abzuklären und gegebenenfalls eine entsprechende Therapie einzuleiten. Wobei ich glaube, dass ein Arztbesuch bei dir nicht notwendig ist. Würdest du öfter und regelmäßiger in dein Hausaufgabenheft (führst du überhaupt eines?) und auf deinen Stundenplan schauen, würde es zu solch einer Häufung vergessener Hausaufgaben oder Arbeitsmittel garantiert nicht kommen.

Für Vergesslichkeit sind die häufigsten Ursachen Stress oder Ablenkung bei der Aufnahme der entsprechenden Informationen.

Da Stress bei dir kaum in Frage kommt, müssen wir uns den Punkt "Ablenkung bei der Aufnahme der entsprechenden Informationen" genauer ansehen.

Passt du auf, wenn die Hausaufgaben bekannt gegeben oder an die Tafel geschrieben werden? Notierst du sie sofort in dein Hausaufgabenheft oder, wenn nicht vorhanden, auf ein Blatt, das du zu Hause auch wiederfindest, oder machst du Blödsinn, beklagst dich bei deinem Sitznachbarn über die Menge an Arbeit, die nun daheim auf dich wartet? Vergesslichkeit kann im Rahmen natürlicher Alterungsprozesse des Gehirns, einer so genannten Altersvergesslichkeit (leichte kognitive Störung), einer Demenz oder einer Alzheimer-Erkrankung auftreten. Da dein Gehirn noch nicht so alt ist, können wir diese Diagnose wohl auch ausschließen.

Wenn sich die Vorfälle der Vergesslichkeit häufen oder bereits in jüngeren Jahren eine auffällige Gedächtnis- und Konzentrationsschwäche auftritt, sollte ein Arzt aufgesucht werden, um die Ursachen der Vergesslichkeit abzuklären. Dieser wird zunächst eine ausführliche Befragung durchführen. Wann ist die Vergesslichkeit das erste Mal aufgetreten? Wie oft werden Dinge vergessen? Treten gleichzeitig andere Beschwerden auf? Sind Grunderkrankungen bekannt? Diese und andere Fragen können dem Arzt einen ersten Hinweis auf die Ursache der Vergesslichkeit geben. In vielen Fällen kann zusätzlich auch eine Befragung enger Angehöriger oder Betreuer entscheidend für die Diagnose sein.

Nach der Befragung folgt eine körperliche und neurologische Untersuchung, bei der beispielsweise auch die Sehleistung und das Gehör überprüft werden, um auszuschließen, dass Seh- oder Hörfehler fälschlicherweise als Gedächtnisschwäche ausgelegt werden.

Um all diese Untersuchungen zu vermeiden, die im Übrigen auch Geld kosten, könntest du in Zukunft bei der Erteilung der Hausaufgaben deine Ohren spitzen, sofort einen Stift und dein Hausaufgabenheft, das du dir unbedingt anschaffen solltest, zurecht legen und die Hausaufgaben notieren.

Zu Hause wird dann zuerst das Hausaufgabenheft geöffnet und die Hausaufgaben für den nächsten Tag als erste erledigt. Danach kannst du überlegen, welche weiteren Aufgaben noch dringend zu erledigen sind und welche auf den nächsten oder übernächsten Tag verschoben werden können, was ich an deiner Stelle allerdings nicht machen würde, weil dann wieder die Gefahr bestünde, dass du Teile der Hausaufgaben vergisst!

Vergessen geschieht selektiv. Ereignisse werden in Abhängigkeit von ihrem emotionalen Gehalt vergessen. Dinge, die uns gleichgültig sind, werden schneller vergessen als solche, die starke Emotionen hervorrufen. Darunter halten wiederum positive Emotionen die Dinge länger im Gedächtnis als gleichstarke negative.

Wenn dieses Zitat auch für dich zutrifft, zeigt es mir, dass du meinem Fach gleichgültig

gegenüber stehst und die Wichtigkeit vielleicht noch nicht erkannt hast. Durch das [Abschreiben](#) dieses Textes hast du die Gelegenheit, einmal darüber nachzudenken, wofür Hausaufgaben eigentlich taugen und warum ich sie aufgegeben habe.

Du kannst mir ja deine Gedanken darüber in einem persönlichen Gespräch irgendwann einmal mitteilen.

Zum guten Schluss möchte ich, dass sich deine Eltern deinen Text durchlesen und durch ihre Unterschrift bestätigen, dass sie davon Kenntnis erhalten haben, dass du öfters Dinge vergisst. Vielleicht haben sie ja den einen oder anderen Kniff auf Lager, wie man deinem Gedächtnis und deiner Konzentration auf die Sprünge helfen kann.

Beitrag von „MarcoM“ vom 15. Mai 2010 21:28

Ist so ein Text wirklich sinnvoll?

Dinge wie

Zitat

Zu Hause wird dann zuerst das Hausaufgabenheft geöffnet und die Hausaufgaben für den nächsten Tag als erste erledigt.

gehen den Lehrer nichts an.

Ebenso gilt doch für

Zitat

Vergessen geschieht selektiv. Ereignisse werden in Abhängigkeit von ihrem emotionalen Gehalt vergessen. Dinge, die uns gleichgültig sind, werden schneller vergessen als solche, die starke Emotionen hervorrufen. Darunter halten wiederum positive Emotionen die Dinge länger im Gedächtnis als gleichstarke negative....

Wenn dieses Zitat auch für dich zutrifft, zeigt es mir, dass du meinem Fach gleichgültig gegenüber stehst und die Wichtigkeit vielleicht noch nicht erkannt hast.

dass es kein Verbrechen ist, ein Fach scheisse zu finden. Magst du Mathematik? 😊

Also ich finde den Text alles andere als pädagogisch wertvoll 😊

Was macht man, wenn ein Schüler so einen Text nicht [abschreiben](#) will?

Ich hätte das als Schüler definitiv auch nicht gemacht. Eher ne Erörterung, warum der Text Unsinn ist 😊

Beitrag von „Dejana“ vom 15. Mai 2010 21:36

Hast du dich dazu freiwillig gemeldet?

Wieviele Kids hast du denn da rumhaengen?

Was du sonst mit denen machen kannst, kommt halt auf deine Schule an und was es bei euch so gibt. Kann man das nicht stattdessen in ne Art AG umwandeln?

Waerst du an meiner Schule wuerde ich vorschlagen:

- Rounders, Cricket, Fussball, Tennis oder sonstwas draussen, das meiste spielt sich von alleine und man muss nur beaufsichtigen (ich hab 35 recht chaotische Jungs und selbst mit denen klappt das...muss sie nur immer mal davon abhalten sich gegenseitig zum Spass mit den Schlaegern zu verpruegeln)
 - Newsround - Kindernachrichten - gucken
 - Dad's Army oder Shaun the Sheep gucken (haben beide relativ kurze Episoden), oder was auch immer es bei euch gibt
 - Basteln oder Malen (Designwettbewerbe) und dann gibt's halt Gummibaer oder sonstwas als Preis
 - Lesen (entweder individuell, mit Freunden oder sie halten die Klappe und du liest...Hoerbuecher sind da ganz gut,..das dauert aber ne Weile um Kontrolle dabei zu haben)
 - Hausaufgaben (und dann nur Hausaufgaben)
-

Beitrag von „Boeing“ vom 15. Mai 2010 22:08

Ich halte die Vorschläge von Dejana gut.

Wie viele Kinder hast du zu beaufsichtigen?

Ich kann mir eine Zweiteilung der Gruppe vorstellen: die Hausaufgabenmacher (die mehr Freizeit zu Hause haben wollen) und die Spieler

Es gibt schöne "Gruppenspiele" wie Tabu, Activity oder die Krimirätsel (Black Stories), mit denen kann man auch Kinder in dem Alter begeistern. Wenn alle mitspielen wollen, ist auch "Werwolf" gut geeignet, dauert ein bisschen in der Einführungsphase, ist dann aber meist sehr

beliebt.

Es gibt auch Klassenspiele (Menschenmemory, Galgenmännchen, Seven up,...).

Für die Kinder ist es schwierig, wenn sie einfach nur still sein sollen, das haben sie schon 5 Stunden lang gehabt. Sie halten die Stunden für ihre Freizeit und wollen sie auch so nutzen.

Aus deiner Sicht sieht das natürlich ganz anders aus. Sind das für dich Überstunden (Mehrarbeit)? Wie wird diese Aufsicht verrechnet? Vielleicht zu 50 %?

Für dich ist es auf jeden Fall entspannter, wenn du die Schüler nicht dauernd "bestrafen" musst, gleichzeitig möchtest du aber auch "Ruhe" haben (verständlich), vielleicht auch, weil sonst die noch unterrichtenden Kollegen/Klassen gestört werden.

Wenn es immer die gleiche Gruppe ist, ist es vielleicht sinnvoll, das Angebot zu wechseln (an einem Tag Gruppenspiele, am anderen etwas, was jeder alleine machen kann) - mal ruhiger (es gibt auch Kinder, die gerne mal malen), mal lebhafter.

Ganz ehrlich, wenn diese Aufsichten für dich irgendwie stundenmäßig verrechnet werden, ist ein bisschen Vorbereitung auch zu erwarten.

Beitrag von „nurmalso“ vom 16. Mai 2010 08:54

Bei uns gab es zunächst auch Hektik und eine unglaubliche Lautstärke zu Beginn der Betreuungszeit - sind aber kleine Grundschüler. Inzwischen schicken wir die Kinder zunächst in eine lange Pause (Ende bestimmt die Betreuungsperson) und danach geht es viel ruhiger zu.

nms

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 16. Mai 2010 09:04

Ich denke auch, dass die Beschäftigungsideen (von Dejana und anderen) eine sinnvolle Alternative sind. (Programmpunkte, Spiele, Austoben auf dem Schulhof).

Strafarbeiten wären für diese Stunde für mich keine. Immerhin ist es kein Unterricht, sondern eine Freizeitstunde / eine Freistunde.

Würdest du deinem Kind, wenn es in seiner Freizeit / beim Spielen laut ist, eine Strafarbeit geben?

Sicherlich muss es auch in so einer Stunde die ein oder andere Regel geben. Aber die Regel: verhaltet euch leise und bleibt auf dem Platz sitzen, während ihr wartet, ist wohl übertrieben.

kl. gr. Frosch

P.S.: ich hätte als Schüler wahrscheinlich über die Abschreibetexte gelacht, über die Aufgabe UND über den Lehrer. Und ich bin mir nicht sicher, ob ein Text, der von sich aus schon sagt, dass er überflüssig Arbeit sei, in NRW nicht in die Kategorie "unerlaubte Strafarbeit" fällt.

Beitrag von „Pelikanfuß“ vom 16. Mai 2010 09:28

Diese Texte will ich denen ja uch gar icht geben. ich bin so oder so gegen überflüssige und sinnlose Strafarbeiten. Aber wenn Schüler sich da prügeln und andere laut kreischend aus dem Klassenraum jagen, ist das schon kein Benehmen, was ich dulden muss. Dass jemand mal laut spricht, ist was anderes, aber die drehen da teilweise völlig durch und das geht halt nicht. also halt sehr respektlos. Ich geb denen die Liste zum eintragen und die malen da Smileys hin und schreiben falsche Namen auf und Schimpfwörter dazu etc. die nehmen das halt gar nicht ernst und so gehts nun auch nicht. Wenn ich sie ermahne, kommt nur ein "jaja" und naja, schwer zu beschreiben. Die denken eben genauso wie ihr: das ist ne Betreuungsstunde und die Lehrerin hat mir eh nix zu sagen und das ist eben nicht so. die sind auch still, wenn ich sie mal wirklich laut ermahne und ihnen sage, dass Schluss ist, aber diese Stimmung gefällt ja niemandem, auch mir nicht. Und ich kann nicht mit denen rausgehen, weil andere Unterricht haben und das störend wäre. Und zu Spielen haben halt viele keine Lust. Naja, ich werd mal mit der Schulleitung sprechen, was da angesagt ist.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 16. Mai 2010 09:35

Zu den Texten: ja, ich wusste, dass die nicht von dir sind. Wollte nur kurz meine Meinung dazu schreiben.

Zum Verhalten: ich hatte aus deinem Posting rausgelesen, dass die Schüler "nur" laut sind. Von Prügeln etc. war da nicht die Rede.

Ggf. sollten da die Eltern eingespannt werden. Im Sinne von "wir würden Ihren Sohn / Ihre Tochter" gerne weiter betreuen, bis der Bus kommt, allerdings gefährdet er durch sein Verhalten seine Mitschüler. Beim nächsten Vorfall kann er nach Schulschluss nicht mehr betreut werden. Holen Sie ihn dann nach seinem Unterricht bitte an der Schule ab.

Grüße, Schulleiter."

Oder so.

Es ist schließlich keine 13+-Betreuung oder so sondern eine "freiwillige Leistung" der Schule.

kl. gr. Frosch

Beitrag von „Nananele“ vom 16. Mai 2010 09:38

Mal abgesehen davon, wie ich solche Texte finde, finde ich es mehr als unkollegial, Vaila hier ungefragt eure Meinung um die Ohren zu hauen, da sie bereit war, Material mit uns zu teilen. Eine andere Kollegin hatte Vaila drum gebeten und freut sich sicherlich über diesen Text. Wenn ihr es nicht mögt, nehmt es halt nicht. Man muss sich aber so nicht wundern, wenn keine Kollege mehr bereit ist zu teilen und nur im stillen Kämmerlein arbeitet.

Entschuldigung für das Kapern des Threads.

An unsere Schule werden in dieser Zeit Betreuungsangebote gemacht: Hausaufgabenbetreuung, Spiele drinnen und draußen, Musik AG, Englisch Förder, Computer AG ...

Beitrag von „Pelikanfuß“ vom 16. Mai 2010 09:46

Ja, solche AGs und so gibts halt am Nachmittag, das hat mit dieser Stunde Betreuung nichts zu tun. Das ist nur für die Schüler von außerhalb, deren Bus eben immer erst nach der 6. Stunde fährt. Naja, ich werds wohl einfach mit der Schulleitung nochmal klären müssen. Es wird ja nicht jedes Mal jemand verprügelt, aber wie gesagt, es ist schon grenzwertiges Verhalten, was auch auf dem Schulhof und bei Freizeitveranstaltungen nicht geduldet ist. Auch in einer AG darf man nicht lautstark rumbrüllen und rumalbern und sich schreiend durch die Flure jagen. Irgendwo muss ja ein einigermaßen normales Verhalten herrschen. Es soll ja niemand stillsitzen, aber halt angemessen sein. Und das können viele eben nicht. Weder im Unterricht, noch in der Betreuung.

Beitrag von „annasun“ vom 16. Mai 2010 10:43

Ich würde mit der Schulleitung sprechen, das war ja auch Deine Idee. Ich denke, da hieß es am Anfang des Schuljahres, die werden dann gesammelt und beaufsichtigt. Dass man Kinder und Jugendliche aber beschäftigen muss, sollte jedem Lehrer klar sein. Das kann ja nur im Chaos enden (wäre bei uns an der Schule genauso!)

Schlag dem Chef vor, entweder eine offizielle Hausaufgabenstunde für alle draus zu machen oder Spiele anzubieten, die alle gemeinsam spielen oder die die Schüler kleinen Gruppen spielen können.

Gruß
Anna

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 16. Mai 2010 11:04

<offtopic>

Nananele:

Vaila hat einen Vorschlag zur Lösung von PelikanFußes Problem gemacht.
Und ja, ich habe meine Meinung zu diesem Text abgegeben.

Vaila hat nicht um diese Meinung gebeten, okay, wenn es sie stört (was ich nicht glaube), kann sie meine Meinung gerne überlesen. PelikanFuß hat um Meinungen zu ihrem Problem gebeten, also kommentiere ich auch angebotene Lösungen.

Ich sehe da kein Problem drin. Und hoffe, dass Vaila das auch nicht tut. Aber wenn du so empfindlich bist und nicht willst, dass man deine Vorschläge hinterfragt, werde ich mir merken, dass ich Vorschläge von dir nicht kritisch betrachten werde. Okay?

Grüße,

kl. gr. Frosch

</offtopic>

Beitrag von „Dejana“ vom 16. Mai 2010 11:57

Zitat

Original von Pelikanfuß

Aber wenn Schüler sich da prügeln und andere laut kreischend aus dem Klassenraum jagen, ist das schon kein Benehmen, was ich dulden muss. Dass jemand mal laut spricht, ist was anderes, aber die drehen da teilweise völlig durch und das geht halt nicht. also halt sehr respektlos. Ich geb denen die Liste zum eintragen und die malen da Smileys hin und schreiben falsche Namen auf und Schimpfwörter dazu etc. die nehmen das halt gar nicht ernst und so gehts nun auch nicht. Wenn ich sie ermahne, kommt nur ein "jaja" und naja, schwer zu beschreiben. Die denken eben genauso wie ihr: das ist ne Betreuungsstunde und die Lehrerin hat mir eh nix zu sagen und das ist eben nicht so.

Das respektlose Verhalten dir gegenüber ist dann aber eine ganz andere Sache. Im Unterricht wuerdest du ein abtuendes "Jaja" doch sicher auch nicht dulden (ausser, ich bin mal wieder komisch...denn ich stauch Kids schon fuer viel weniger zusammen). Ob ich im Unterricht bin oder eine AG leite, Anweisungen von Erwachsenen werden befolgt. Respektloses Verhalten wird einmal abgemahnt, dann gibt's ne Konsequenz.

Was denn fuer eine Liste? Sollen die sich etwa zur Strafe selbst eintragen?

Beitrag von „Pelikanfuß“ vom 16. Mai 2010 12:08

ja, sag ich ja und deswegen will ich eben andere strafarbeiten haben als dann immer schulordnungen zu verteilen. ich stauch die oft genug zusammen, aber so reicht mir das nicht. die sollen dann ne beschäftigung haben, die sie nicht mögen, damit sie lernen, dass sie durch ihr verhalten ihre freizeit aufs spiel setzen. natürlich dulde ich das nicht.

und ich rede von der anwesenheitsliste.

Beitrag von „Dejana“ vom 16. Mai 2010 12:19

Zitat

Original von Pelikanfuß

ja, sag ich ja und deswegen will ich eben andere strafarbeiten haben als dann immer

schulordnungen zu verteilen. ich stauch die oft genug zusammen, aber so reicht mir das nicht. die sollen dann ne beschäftigung haben, die sie nicht mögen, damit sie lernen, dass sie durch ihr verhalten ihre freizeit aufs spiel setzen. natürlich dulde ich das nicht.



Ich hab's da mit eher zeitnahen Konsequenzen. Fuer Respektlosigkeit sitzen meine fuer 10 Minuten im "Time Out", auf dem Teppich und gucken sich ne Wand an. Dem folgt dann entweder ne ueberzeugende Entschuldigung...oder weitere 10 Minuten.

Ist bei euch aber sicherlich keine Option. Kann man die nicht wahlweise in ne Klasse zum Unterricht "abschieben"? Unsere 8er Klassen sind da immer sehr gut, da sind naemlich oft die aelteren Brueder oder Schwestern unserer derzeitigen 6er drin.

Zitat

Original von Pelikanfuß und ich rede von der anwesenheitsliste.

Kann man die nicht vom Schulbuero bekommen? Wer sollte da sein? Checken, wer da ist...wenn nicht, warum nicht? Eltern informieren lassen (weil, Kind koennte ja abhanden gekommen sein).

Beitrag von „Pelikanfuß“ vom 16. Mai 2010 13:42

das läuft hier leider so larifari mit der anwesenheit. wenn dann ein schüler mal abgeholt wird, ist er halt nicht da etc. ich bekomm das kaum mit. ich halte das ja auch für gut mit den zeitnahen konsequenzen, hab das ja bisher auch immer gehandelt, aber ich wollt halt was neues



Beitrag von „MarcoM“ vom 16. Mai 2010 16:16

/offtopic

Zitat

Original von Nananele

Mal abgesehen davon, wie ich solche Texte finde, finde ich es mehr als unkollegial, Vaila hier ungefragt eure Meinung um die Ohren zu hauen, da sie bereit war, Material mit uns zu teilen.

Wir sind hier in einem Forum. Hier werden zum Beispiel Lösungen/Angebote von/bezüglich Problemen ausgetauscht und diskutiert. Sind nun alle Materialien des Kollegen heilig und unantastbar? Das ist sicherlich nicht der Weg zu erfolgreicher Zusammenarbeit. Nicht im Alltag, und schon garnicht in einem Forum. (was ja gerade eine der Stärken dieser Plattform ist)

/offtopic

und weg...

Beitrag von „Elternschreck“ vom 16. Mai 2010 17:11

Ich lasse mir von den Lausbuben immer mein Auto (VW Bulli) waschen und von innen reinigen !



Beitrag von „leamarie“ vom 16. Mai 2010 18:17

Verdammt, warum kam mir die Idee nicht auch!?

Jetzt ist das Auto sauber und einer meiner Schüler müsste ja noch nachsitzen. 😊

Beitrag von „Nananele“ vom 17. Mai 2010 05:43

Zitat

Original von kleiner gruener frosch

Ich sehe da kein Problem drin. Und hoffe, dass Vaila das auch nicht tut. Aber wenn du so empfindlich bist und nicht willst, dass man deine Vorschläge hinterfragt, werde ich mir merken, dass ich Vorschläge von dir nicht kritisch betrachten werde. Okay?

Grüße,

kl. gr. Frosch
</offtopic>

Ich habe nirgends geschrieben, dass ich empfindlich bin.

Deine mehr als bissigen Kommentare und Unterstellungen finde ich in einer Modfunktion unangebracht.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 17. Mai 2010 09:34

<offtopic>

Nananele

Okay, du machtest den Anschein, als wärst du empfindlich.

Aber scheinbar denkst du nur, du könntest Usern vorschreiben, was sie auf welche Beiträge zu antworten haben.

Fassen wir zusammen:

- vaila hat sich nicht dazu geäußert, also stört es sie nicht. Ich darf ihren Beitrag also scheinbar kritisch betrachten.
- Du bist nach deinen eigenen Worten nicht empfindlich. Also kann ich deine Beiträge auch kritisch betrachten.

Also darf ich meine Meinung zu den Postings aufschreiben. Dann ist doch alles okay.

Und mit Rücksicht auf Pelikanfuß sollten wir den Thread jetzt nicht weiter kappern.

Grüße,

kl. gr. Frosch (ohne Moderator, ich trete also gerade als "normaler" User auf. )

Beitrag von „Blau“ vom 17. Mai 2010 10:45

Bis jetzt hat sich bei mir Folgendes bewährt (ich gehe mal davon aus, dass die Aufsicht in einem Klassenraum stattfindet und man berechtigt auf die Notwendigkeit einer "gewissen Ruhe" hinweisen kann...):

Ich sage, dass sich jeder allein oder mit seinen unmittelbaren Nachbarn so beschäftigen darf, wie er möchte, wenn er 2 grundsätzliche Regeln einhält:

1. Jeder bleibt an seinem Platz, Umsetzen nur auf Nachfrage und dann "auf Bewährung".
2. Ein gewisser Geräuschpegel wird eingehalten - so dass die, die Hausaufgaben machen oder lesen wollen, dies auch (bei halbwegs guter Konzentrationsfähigkeit) tun können.

Wer es nicht schafft, die beiden Regeln einzuhalten, kriegt von mir eine "Beschäftigung"/ein Arbeitsblatt o.Ä..

Hat bis jetzt ganz gut geklappt, wenn ich den Anfängen gewehrt und "um Verständnis gebeten" habe, dass keine Ausnahmen gemacht werden können....